

DRS-Fachbereich: Elektro-Rollstuhl-Sport

Ergebnisprotokoll vom 28.06.2009
von 11.00 Uhr bis 15:00 Uhr

Fachbereichssitzung in Vallendar

Protokollschritfführer: Stephan Frantzen

Anwesende DRS-FB-Mitglieder:

Athletik Club 1892 Weinheim e.V. (Torpedo Ladenburg)

ERSI Bochum e.V. (Hurricanes)

1. ERHC Dreieich e.V. (Black Knights)

RSC Köln e.V. (Kleine Haie)

SV 90 Lohmen e.V. (Nording Bulls)

TSV Forstenried-München e.V. (Munich Animals)

TUSEM Essen e.V. (Ruhr Rollers)

TUS Hohenschönhausen 1990 e.V. (Rocky Rolling Wheels)

ISV Heinrich-Haus Neuwied e.V. (Flashboy-Rinners)

VdR und ihrer Freunde Würzburg e.V. (Ballbusters)

Rollstuhlhockey Club 2007 Rolli-Teufel Ludwigshafen e.V.

Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder zur Abstimmung befugt.

TOP 1 – Eintragung der stimmberechtigten Vereine in die Anwesenheitsliste

Die Vertreter der 11 stimmberechtigten Vereine tragen sich in die Anwesenheitsliste ein.

TOP 2 – Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Stefan Utz (Fachbereichsvorsitzender) begrüßt die Anwesenden und eröffnet die FB-Sitzung. Michael Frohn wird zum Geburtstag gratuliert und man dankt ihm für den gespendeten Kuchen.

TOP 3 – Begrüßung der DRS Mitglieder

Anthony Kahlfeldt, Jean-Marc Clement und Horst Strohkendl werden als Abgesandte des DRS durch Stefan Utz begrüßt.

TOP 4 – Bericht des Kassenwartes:

Jean-Marc Clement als Kassenwart des Fachbereichs verliest den Kassenbericht des Jahres 2008/2009 (Anlage 1). Besonders hebt er die eingenommenen Gerichtsstrafen von 10.400,00€ hervor, die Dank Stefan Utz und Wassily Kirtopoulos eingegangen sind.

TOP 5 – Jahresberichte 2008-2009 des 1. Vorsitzenden

Stefan Utz legt die Jahresberichte der Jahre 2006 bis 2008 vor (Anlage 2). Er lobt die Arbeit des Kassenwartes und des 2. Vorsitzenden. Ein besonderer Dank geht auch an Peter Baumann, der das neue Geschwindigkeitsmessgerät entwickelt hat, dass bei den ersten Versuchen hervorragend funktioniert.

Am Ausschuss Spielbetrieb Deutschland übt er Kritik, da viel Arbeit des Ausschusses leider an Stefan Utz hängen bleibt. Andy Vogt bietet an sich als neuer Ausschussvorsitzender zur Wahl zu stellen.

Des Weiteren wird an die Vereine appelliert sich mehr an der Verbandsarbeit zu beteiligen. Ein direkter Aufruf kommt von Henry für den Ausschuss International und Regelwerk. Manuela Rahlf sagt Henry Acquah ihre Unterstützung zu.

TOP 6 – Verabschiedung Regelwerk 2008 im E-Hockey

Die aus dem englischen übersetzend und leicht modifizierten Regeln wurden rechtzeitig an alle Mitgliedsvereine verschickt. Viele Punkte des Regelwerkes sind noch strittig und wurden schon im Vorfeld von den Vereinen bemängelt:

- Golden Goal Regelung
- Festschläger-Reglung
- Geschwindigkeit
- Beschaffenheit der Rollstühle

Einigkeit herrschte, dass eine Öffnung auch für elektrische Roller/Scooter nicht sicher sei und man diese nicht zulassen sollte.

Da eine Abstimmung über das neue Regelwerk aufgrund der vielen Änderungswünsche nicht sinnvoll erscheint, wird eine Vertagung vereinbart:

Die Vereine haben bis zum 19.07.09 Zeit ihre Änderungswünsche an Henry Acquah zu schicken. Diese arbeitet sie dann bis zum 09.08.09 in das bestehende Regelwerk ein. Im Rahmen eines Workshops (Zeitpunkt Ende August/Anfang September) wird dann das Regelwerk verabschiedet.

Es kam der Antrag die Torwart Regel bis zu einer neu ausgearbeiteten Version auszusetzen. Dieser Antrag wurde mit acht Ja-Stimmen gegen zwei Nein-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 7 – Spielordnung – Änderung

Andy Vogt stellt den Antrag den § 64 Punkt 2 wie folgt zu ändern:

„2. Pflichtspiele können nur als ausgetragen gewertet werden, wenn sie von zwei SR mit gültigem Schiedsrichterausweis geleitet worden sind.“

Daraus ergeben sich noch die Änderungen im §64 Punkt 1:

„1. Pflichtspiele müssen von Schiedsrichtern geleitet werden, die im Besitz einer gültigen Lizenz des FB sind.“

Und die ersatzlose Streichung des § 65 Punkt 3.

Dieser Antrag wird mit acht Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen angenommen.

Des Weiteren wird der Antrag gestellt, dass die Schiedsrichter Lizenzen am Spieltag durch den zuständigen Spielleiter der entsprechenden Liga kontrolliert werden müssen.

Dieser Antrag wird mit neun Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 8 – Gebühren- und Strafenkatalog

Es liegen keine Anträge vor!

TOP 9 – Schiedsrichterwesen – Wahl eines neuen Ausschussvorsitzenden

Nach dem Rücktritt von Alf Möser ist diese Position vakant. Es liegt eine Bewerbung von Edgar Döll vor, der leider aufgrund einer Erkrankung nicht persönlich anwesend sein kann.

Edgar Döll wird mit neun Ja-Stimmen, bei zwei Enthaltungen gewählt. Stefan Utz wird ihm die Glückwünsche telefonisch übermitteln.

TOP 10 – Ausschuss Klassifizierung und Klassifizierungsordnung

Es liegt der Antrag von Thomas Knoth vor den Punkt 5.1.6 der Klassifizierungsordnung durch den Satz: „Spiele bei Newcomer Cups sind keine offiziellen Wettbewerbsspiele.“ zu erweitern.

Dieser Antrag wird mit zehn Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Jürgen Erdmann-Feix und Thomas Knoth treten als Ausschussvorsitzender und stellvertretender Ausschussvorsitzender zurück. Es stellen sich Manuela Rahlf und Christian Reddig zur Wahl.

Sie werden en bloc mit sieben Ja-Stimmen gegen drei Nein-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

Stefan Utz gratuliert ihnen und wünscht ihnen alles Gute zur Erfüllung der neuen Aufgaben.

TOP 11 – Ausschuss Spielbetrieb Deutschland – Spielmodus – Ausrichter

Stephan Frantzen tritt als Ausschussvorsitzender zurück. Es stellt sich Andy Vogt zur Wahl.

Er wird mit elf Ja-Stimmen gewählt.

Stefan Utz gratuliert ihm zur Wahl und äußerten den Wunsch einer guten Zusammenarbeit.

Im Plenum wird über den Spielmodus der ersten und zweiten Bundesliga diskutiert, man kommt zu dem Ergebnis, dass:

- die 1. Bundesliga eine einfache jeder gegen jeden Runde über zwei Spieltag auf einem Spielfeld spielt und danach aufgeteilt wird in eine Meister- und eine Abstiegsgruppe. Diese Runden werden dann doppelt gespielt, wobei wieder nur die Punkte gegen die Teams mitgenommen werden, die sich in der gleichen Gruppe befinden, die anderen verfallen. Es bleibt bei vier Spieltagen pro Saison.
- die 2. Bundesliga spielt nach dem gleichen Modus, wobei die Gruppenspiel nur auf einfach ausgetragen werden. Es bleibt daher auch bei drei Spieltagen

Es werden die Ausrichter der Spieltag festgelegt:

- 1. Bundesliga:
 1. Lohmen (19.September)
 2. München (Oktober-November)
 3. Dreieich (März-April)
 4. Bochum (Mai-Juni)
- 2. Bundesliga:
 1. Essen (24.Oktober)
 2. Ludwigshafen (24. April)
 3. Berlin (15. Mai)

Bochum wird die zweite Mannschaft zurückziehen, dafür meldet Ludwigshafen eine zweite Mannschaft. So bleibt es bei sieben Mannschaften in der 1. Bundesliga und sieben Mannschaften in der 2. Bundesliga.

TOP 12 – Referat durch Horst Strohkendl

Horst Strohkendl hält ein Referat über die Geschichte und die Hauptausrichtung des DRS, sowie die Wichtigkeit der Rekrutierung neuer Sportler durch geeignet und gut geschulte Übungsleiter.

Eine Zusammenfassung gibt es im Anhang (Anlage 3)

TOP 13 – Gründung eines Ausschusses Lehre und Rehasport

Horst Strohkendl bietet an als Auftaktveranstaltung eine „Nachwuchslehrgang“ mit durchzuführen. Eine Gründung ist somit erstmal zeitlich verschoben.

TOP 14 Sonstiges

Stefan Utz weist daraufhin, dass die Hockeyausweise im August ihre Gültigkeit verlieren und eine Neuausstellung 30,00€ für zwei Spielzeiten kostet.

Er ermahnt die Vereine nochmals ausdrücklich bei der Durchführung von internationalen Turnieren die Klassifizierung nicht aus zu setzen. In dem Zusammenhang weist Henry Acquah drauf hin, dass Deutschland international auch als Vorbild gesehen wird.

Hartmuth Buhk gibt die Umbenennung der „Kleinen Haie Köln“ in „Rolli Haie Köln“ bekannt.

Der 10. Newcomer Cup der Kölner wird dieses Jahr am 06.12.09 stattfinden, die Ausschreibung und Einladungen gehen in den nächsten Tagen an die Vereine raus.

Köln, 03.07.2009

Stephan Frantzen